



Fraktion im Rat der Stadt Hildesheim

Rathaus 31134 Hildesheim

Telefon: 05121 301-1037 | Fax: 05121 301-95-1037

Fraktionsantrag	Vorlage-Nr: 12/082
Federführend: CDU-Fraktion	Status: öffentlich Datum: 22.02.2012 Verfasser/in: Kellner, Johannes
Auf Antrag der CDU-Fraktion: interkommunale Zusammenarbeit mit dem Landkreis Hildesheim und den kreisangehörigen Gemeinden	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
27.02.2012	Ausschuss für Feuerschutz und Recht und Innere Angelegenheiten
29.02.2012	Ausschuss für Finanzen, Wirtschaftsförderung und Liegenschaften
05.03.2012	Verwaltungsausschuss

Sachverhalt:

Am 10.10.2011 hat der Rat der Stadt Hildesheim die Verwaltung per Beschluss verpflichtet, mit dem Landkreis Hildesheim den sog. Finanzvertrag abzuschließen. Mit diesem Vertrag werden die finanziellen Verpflichtungen zwischen Stadt und Landkreis Hildesheim zunächst in den Bereichen Jugend, Schule und Soziales neu geordnet, wodurch die Stadt in die Lage versetzt wird, die Anforderungen des Zukunftsvertrages, welcher mit dem Land Niedersachsen abzuschließen ist, zu erfüllen. Wesentlich trägt dazu die Übernahme der Kosten für die Grundsicherung für Rentnerinnen und Rentner im Sinne des 12. Buches Sozialgesetzbuch durch den Bund bei.

Die CDU hat das Ziel der Verhandlungen insbesondere auch darin gesehen, zwischen den beiden parallelen Verwaltungen Überschneidungen abzubauen und Synergieeffekte zu finden. Dieses Ziel soll weiter verfolgt werden. Die Kontakte sollen vertieft fortgeführt werden, um teure Strukturen zu hinterfragen und Verwaltung gemeinsam zu gestalten.

In einem ersten Schritt untersuchen beide Verwaltungen derzeit Aufwand und Standards im Bereich der Jugendhilfe. Parallel ist zu prüfen, welche weiteren Aufgaben entweder gemeinsam erledigt oder auf den Landkreis übertragen werden könnten, weil dieser gesetzlich zuständig wäre. Dies ist bei einzelnen Punkten, wie den Aufgaben nach dem Waffen- und Sprengstoffgesetz, der Verwaltung der Verwargeldstelle und der gemeinsamen Ausschreibung der Gaslieferverträge bereits gelungen. Darüber hinaus sollte eine weitere Kooperation aktiv vorangetrieben werden, um eine kostengünstigere sowie effizientere Aufgabenerledigung zu erreichen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung erarbeitet bis zum 30.06.2012 ein Konzept für die weitere interkommunale Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den kreisangehörigen Gemeinden, insbesondere für eine gemeinsame und effizientere Aufgabenerledigung sowie gegebenenfalls für eine

Rückübertragung von Aufgaben. Der Focus liegt dabei auf den Bereichen EDV, Umwelt, Jugendhilfe, Sozialhilfe und Schulverwaltung.

Anlage/n: